

A small, semi-transparent image of a church steeple with a cross on top, positioned behind the text.

Evang.-Luth. -Kirchengemeinde

St.-Jakobus - Uehlfeld

Kirche aktuell

Ihr Gemeindebrief

März bis Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite 3
Dienstjubiläum Herr Kress	Seite 5
Seniorenausflug	Seite 6
Konzert Jazzmatazz	Seite 8
Sternlesmarkt	Seite 9
Fränkische Weihnacht	Seite 9
Konirmandenrüstzeit	Seite 11
Konfirmation 2021	Seite 12
Wunschlos glücklich	Seite 13
Altardecke	Seite 14
Konfirmation	Seite 15
Ostern	Seite 16
Jubelkonfirmation	Seite 17
Himmelfahrt	Seite 18
Pfingsten	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20
Tauftermine	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23
Ökumene	Seite 24
Pinnwand	Seite 26
Frauenfrühstück	Seite 27
1 + 1	Seite 28
Trauerarbeit	Seite 29
Tag der Zukunft	Seite 30
Ev. Termine	Seite 31
Termine	Seite 32
Veranstaltungen	Seite 33
Kinderseite	Seite 34
Gruppen unserer Gemeinde	Seite 35
Impressum	Seite 36

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

ein herzliches Dankeschön den Austrägerinnen und Austrägern, die den Gemeindebrief immer druckfrisch zu Ihnen bei Wind und Wetter nach Hause bringen.

Wir möchten Sie an dieser Stelle ganz herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung (Die Kontonummer steht auf der letzten Seite des Gemeindebriefes) des Gemeindebriefes bitten, der Sie dreimal im Jahr über unser Gemeindeleben informiert und Ihnen kostenlos zugestellt wird.

Übrigens: Das Finanzamt akzeptiert Überweisungsträger als Spendenbescheinigung bis zu einem Betrag von 200 €.

Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich im Voraus für Ihre Spende, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen Ihres Gemeindebriefes.

Pfarrerin Ines Weimann
und das Redaktionsteam

Bildnachweis

Aus der Zeitschrift Gemeindebrief:

Titelbild,
Seiten: 7, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 23, 34

**Redaktionsschluss für den
nächsten Gemeindebrief
Juli 2020 - Oktober 2020
ist am 29.05.2020**

Ars vivendi – die Kunst zu leben



Brot und Käse, zum Greifen nahe. Der Geruch nach frischem Brot steigt in die Nase, und der Käse schmilzt vermeintlich auf der Zunge. Wie gerne würden wir zugreifen und reinbeißen!

Brot und Käse, der Wein oder der Saft kommt in Gedanken, dazu ebenso die Erinnerung oder die Sehnsucht nach unbeschwerten Urlaubstagen, vielleicht in Frankreich in Italien irgendwo, wo der Alltag weit weg ist.

Brot, Käse und Wein, oder anders: Die einfachen Dinge genießen, am besten mit guten Freunden, mit lieben Menschen um uns herum; dabei lachen, erzählen, zuhören, mit den eigenen Unvollkommenheiten heiter umgehen, die Welt ein kleines Stück besser machen wollen. Das ist die Kunst zu leben.

Komm, greif zu! Brich dir ein Stück ab vom Brot, nimm dir ein Stück Käse dazu, freu dich und genieße! Wie gerne würden wir dem Alltag mit all den Sorgen und Mühen

entfliehen und das Leben und die einfachen Dinge genießen, fernab von Hektik und Betriebsamkeit. Wie gerne wären wir Lebenskünstler, die wissen zu leben, die in sich ruhen, die wissen, was sie wollen und warum. Das Leben eines Lebenskünstlers ist nicht auf Angst, Neid, Gier oder Mangel ausgerichtet, sondern auf inneren Frieden, auf Liebe und auf die Freude. Freude auch über die einfachen Dinge, wie eben über ein Stück Brot.

Eigentlich wissen wir Christen und Christinnen wie es geht. Eigentlich sind wir schon wahre Lebenskünstler. Nicht nur, weil uns unser tägliches Brot so wichtig ist, dass wir uns in jedem Gottesdienst daran erinnern oder erinnern lassen, nicht nur, weil wir die einfachen Dinge schätzen und in den Geschichten der Bibel immer wieder - an das Brot des Lebens - an das Überleben in der Wüste - an das lebendige Wasser - an die wenigen Fische, die für alle reichen - erinnert werden.

Wir sind Lebenskünstler, weil ein Stückchen Brot zum Brot des Lebens wird und ein Becher voll Wein oder Saft zum Kelch des Heils. Für uns Christen besteht diese Kunst zu leben darin, dass wir uns erinnern lassen an diesen einen Abend in Jerusalem, als Jesus Brot und Wein teilte und damit sich selbst austeilte. Die Kunst zu leben besteht darin, diesen einen

Abend vor so vielen Jahren lebendig, gegenwärtig zu halten. Mit dem einen Bissen und dem einen Schluck wird uns das Heil geschenkt und wir können etwas erahnen von der Kunst zu leben. Wir müssen nicht mehr in unseren Unvollkommenheiten stecken bleiben und wir hören Christi Wort

„Ich bin das Brot des Lebens“.

Jesus schenkt uns das Leben neu, wenn wir das Brot des Lebens und den Kelch des Heils miteinander teilen. Für ihn war es die Nacht, in der er verraten wurde. Und je heller der Tag wurde, desto klarer war das Kreuz zu sehen, das den Tod brachte. Für uns ist es das Ende der Nacht und je heller es wird, desto mehr können wir das Leben sehen und annehmen.



Wir dürfen leben und genießen, weil wir zu Gott gehören, der aus unserer Unvollkommenheit das Beste macht, indem er uns immer wieder einen neuen Anfang schenkt. Er setzt so viel Energie frei in uns, dass sie auch noch für andere reicht. Diese Energie macht uns dankbar gerade auch für die einfachen Dinge im Leben.

Die Kunst zu leben, sie besteht nicht darin, wie „Gott in Frankreich“ zu leben, also nur zu schlemmen, Spaß zu haben und alles andere zu verdrängen. Die Kunst zu leben besteht darin, mit allen Sinnen zu leben, zu sehen und zu schmecken, wie freundlich unser Gott ist, wie sehr er sich uns zuwendet. Und die Kunst zu leben besteht darin, dieses Leben zu teilen, mit allem, was es mit sich bringt an Freud und eben auch an Leid. Das Leben teilen: Nicht die Augen verschließen vor Christi Leid und darin auch vor dem Leid der anderen. Das ist christliche Lebenskunst.



Wenn wir einen Korb mit frischem Brot sehen, den Duft den er verströmt, den ersten Bissen schmecken, darin Gottes Güte und seine Nähe spüren und erfüllt werden von der Kraft des Lebens, dann verschieben sich Prioritäten in unserem Leben hin zu dem, was unser Leben nährt und trägt.

Gott sei's gedankt!

Ines Weimann

Rückblick

Dienstjubiläum von Herrn Kress



Nachdem wir im Neujahrsgottesdienst Herrn Kress zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum als Organist im Dekanat gratulieren durften,



konnten wir im Oktober mit ihm zu seinem zweiten Jubiläum anstoßen: 20 Jahre begleitet er nun schon treu und zuverlässig die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde in Uehlfeld. Bei seinem Jubiläumsgottesdienst musste Herr Kress nicht wie sonst immer das spielen und begleiten,

was ihm Lektor, Prädikant und Pfarrer vorgeben, sondern er durfte sich die Lieder aussuchen, die ihm besonders gut gefallen und die er schon immer einmal spielen wollte.



Und die Gottesdienstbesucher und –besucherinnen konnten sich an der musikalischen Weite und dem Talent ihres Organisten erfreuen. Wir sind dankbar, dass wir ihn haben.



Bilder: Karl Thoma

Seniorenflug

Tagesausflug des Seniorenkreises Uehfeld am 23.10.2019

Mit einer kleinen Gruppe jung gebliebener Frauen und dem Hahn im Korb, Herrn Konrad Knöchlein, war Karin Bruder von der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit der Diakonie Neustadt/Aisch am Mittwoch, 23.10.2019 unterwegs.



Von den Teilnehmern im Vorfeld gewünscht war die Besichtigung der Tagespflege in Diespeck. In zwei Gruppen à 10 Personen wurde abwechselnd für ca. 30 Minuten die Tagespflege auf der einen Straßenseite und das 2018 fertig gestellte Martin-Luther-Heim gegenüber besucht (beides Einrichtungen der Diakonie). Das Personal begrüßte uns sehr herzlich und führte uns aufgeschlossen durch die Räumlichkeiten. Die jeweilige Tagesstruktur wurde erläutert, so dass man eine gute Vorstellung davon bekam, wie der Alltag dort für gewöhnlich abläuft.

Im Anschluss erlebten wir die

Steigerwälder Schwarzerle von Johannes Buchner (Laimbachhof) „life“ in ihrem Lebensraum, einer riesigen Weidefläche bei Unterlaimbach. Erstmals wurden wir Zeugen, wie junge und alte Schweine einander begegneten und wie Jungferkel die Bekanntschaft mit Stromzäunen und das Ausweichen vor diesen erlernten.



Zu Mittag waren wir Gast bei Heidrun Hartmann im Gasthof Zum Löwen und konnten uns von dem zarten Fleisch der „Schwarzerle“ überzeugen. Zubereitet wurden Krustenbraten, Bratwürste oder Kotelett nach Voranmeldung.

Im Verkaufsladen des Laimbachhofs investierte wer mochte noch ein paar Euro in Fleisch-, Wurstwaren und andere regionale Produkte. Die Weiterfahrt ins Karpfenmuseum nach Neustadt/Aisch verlief zügig. Wen es interessierte war ins Karpfenmuseum zur Besichtigung eingeladen, ansonsten konnte man auch gleich im Café nebenan

Platz nehmen und sich bei Kaffee und hausgebackenen Kuchen und geselligem Zusammensein unterhalten.

Gegen 17 Uhr verabschiedeten wir uns von Herrn Bauer, der uns wohlbehalten wieder in Uehlfeld absetzte. Herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Stöcker und den

Diakonieverein Uehlfeld für die Übernahme der Buskosten und der Eintrittspreise.

Es war ein kurzweiliger, interessanter Tag.

Karin Bruder (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit der Diakonie NEA)

Bilder: Karin Bruder



Gottesdienst und Konzert mit Jazzmatazz

Am 1. Advent, den 1. Dezember 2019, gastierte das Fürther Gesangsquartett „JAZZMATAZZ“ zum 3. Mal in der St. Jakobuskirche in Uehlfeld.



Die Sängerinnen und Sänger trugen mit ihren gekonnt vorgebrachten, adventlichen Liedbeiträgen zur Gestaltung des Vormittagsgottesdienstes bei und gaben um 17.00 Uhr am Nachmittag ein eindrucksvolles Konzert mit klassischen Advents- und Weihnachtsliedern aus Deutschland, England und den USA. Neben getragenen Liedern, wie „Es kommt ein Schiff geladen“ oder „Have yourself a merry little christmas“ wurden



auch beschwingtere Lieder wie „Leise rieselt der Schnee“ oder „Joy to the world“ zum Besten gegeben. Das abwechslungsreiche A Capella-Programm wurde auch durch wohlige Saxophonklänge vervollständigt.



Im Anschluss an das Konzert wurde zu Tee und Gesprächen eingeladen.



Mit diesem Konzert wurde die Adventszeit eingeläutet.

Bilder und Text: Karl Thoma

Sternlesmarkt



Im letzten Jahr beteiligte sich auch die evangelische Kirche mit einem Stand am Sternlesmarkt. Die „Baggerle“ waren sehr lecker und fanden viele Abnehmer. Die gehandarbeiteten Sachen, die mit viel Liebe hergestellt wurden, waren leider nicht so gefragt.



Vielen Dank den Herstellern!

Mit den erzielten Einnahmen (Überschuss 315 €) konnte ein Grundstock für den neuen Schaukasten gelegt werden.

Bilder: Karl Thoma
Text: Margitte Thoma

Fränkische Weihnacht

Am 3. Advent erlebte unsere St.-Jakobuskirche in Uehlfeld eine Premiere: Zum ersten Mal wurde dort die Fränkische Weihnacht aufgeführt.

Am Abend des 14. Dezembers

2019 stimmten die Jungbläser des Posaunenchores Uehlfeld musikalisch auf das Weihnachtsgeschehen ein. Mit adventlichen Gesängen in fränkischer Mundart und Musikstücken trugen die Eschenbacher Hausmusik, die Eschenbacher



Madli, die Aurataler Sänger und die Familie Arnold sowie der Posaunenchor Uehlfeld mit seinen Jungblasern unter der Leitung von Gerhard Grau zur weihnachtlichen Stimmung bei. Die Lesungen über Maria bei Elisabeth, den Weg nach Bethlehem und die Geburt, die Hirten auf dem Feld, die Hirten an der Krippe sowie die Heiligen drei Könige wurden vom Erzähler, Herrn Dieter Eckardt, ebenfalls in



fränkischer Mundart vorgetragen. Traditionelle fränkische Weihnachtlieder, wie „Ganz still is es Land umerdum“ oder „Etz semmer soweit gloffn“, „Du lieber Gott a so a Kalt“, gesungen von den Eschenbacher Madli, aber auch Instrumentalstücke, wie „O Freude über Freude“, passten wundervoll zur heimeligen Stimmung im nur spärlich beleuchteten, aber weihnachtlich dekoriertem Gotteshaus. Mit dem Andachtsjodler der Aurataler Sänger wurde der Abend beschlossen. Nach einem großen Applaus folgte noch das gemeinsame Lied „Es wird scho glei dumpa“.

Im Anschluss wurde, bevor es vor der

Kirche noch erwärmenden Glühwein und Kinderpunsch gab, eine von Dieter Eckardt handgeschnittzte und gespendete Krippe versteigert.



Alle Erlöse an diesem Abend kamen der Jugendarbeit im Posaunenchor Uehlfeld zugute.

1300 € Einlagen und Spenden
und 200 € für die Krippe
anl. der Fränkischen Weihnacht.

Gesamt: 1.500 €

Text: Beate Kaiser
Bilder: Johanna Blum



Konfirmandenrüstzeit auf dem Schwanberg

Am Freitagnachmittag machten sich 7 Konfirmanden, 4 Betreuer auf den Weg zum Schwanberg zur Konfirmandenrüstzeit. Nachdem die Zimmer bezogen waren, kreisten die Gedanken nur noch ums Essen. Denn darum ging es in unserer ersten Gesprächsrunde. Davon dann hungrig geworden, war das Abendessen gerade recht. Nach dem Abendessen kam der Kunstgenuss.



Wir nahmen Leonardo Da Vincis Abendmahlsbild „unter die Lupe“: Welche Besonderheiten sind in dem Bild zu erkennen?, Welcher Bibeltext wird in dem Bild dargestellt?, Welche Glaubenserfahrung steckt in dem Bild? Wo ist unser Platz in dieser Abendmahlsrunde. Und schließlich konnte jeder als Künstler oder Modell helfen ein Schattenbild herzustellen – gar nicht so einfach... da kam dann der entspannende Spieleabend im Anschluss gerade recht.

Am Samstagvormittag beschäftigten wir uns mit dem „täglichen Brot“. Schließlich bitten wir ja mit jedem Vaterunser darum. Was hat Martin Luther dazu im kleinen Katechismus

geschrieben?, Was ist für uns das „tägliche Brot“?, Was sagt Jesus dazu?



Mit zwei Collagen haben wir unsere Gedanken dazu sichtbar gemacht. Außerdem haben wir uns an diesem Vormittag gründlich mit der Abendmahlsliturgie beschäftigt. Die biblischen Zitate galt es zu finden, das Sanctus zu üben und manches Fragezeichen im Kopf zu einem „ach so“ zu verwandeln.

Nach dem Mittagessen und der Mittagspause (den Gerüchten nach sollen da einige Konfis einen Mittagsschlaf gebraucht haben...), ging es mit Fabian und Julian auf eine Erkundungstour über den Schwanberg (O je – so viel frische Luft!). Schwester Susanne von der Communität Casteller Ring, gab uns im Anschluss Einblick in die Gründung und die Geschichte ihrer Ordensgemeinschaft. Und wenn man schon einmal eine Ordensschwester „live“ vor sich hat, dann ist das natürlich auch die Gelegenheit für

viele interessierte Fragen. Nach dem Abendessen machten die Werwölfe die Runde und wurde Uno extrem gespielt. Und als schon der eine oder die andere mit dem Bett liebäugelte, machten wir uns noch einmal auf in die Kirche: Eine Kirchenerkundung stand noch auf dem Programm. Nichts Besonderes? Oh doch! Denn es galt unter der Anleitung von Schwester Susanne die Kirche im Dunkeln zu erkunden und verbaute Materialien oder Gegenstände zu erspüren. Aber auch die Akustik haben wir ausprobiert und die Wirkung des Lichts erfahren. Ein eindrückliches Erlebnis, auch wenn das „Hineintauchen“ in die Dunkelheit dem einen oder der anderen ganz schön Überwindung gekostet hat. Aber alle haben es geschafft! Und am Ende wollte eine eigentlich gar noch nicht aus der Kirche raus, weil es „so schön gemütlich war“. Aber wir haben Schwester Susanne dann doch

ihren Feierabend gegönnt.

Nach dem Zimmerräumen und dem Frühstück haben wir am Sonntag gemeinsam den Gottesdienst der Community besucht, uns Zeit für einen Rückblick auf das Wochenende und für eine Spielerunde genommen. Das Mittagessen stand bei manchem dann schon im Zeichen großer Müdigkeit.

Fazit eines Konfirmanden: „Das waren doch jetzt drei schöne Tage!“

Vielen Dank an Fabian und Julian für die Gestaltung des Freizeitprogramms und die Nachtwachen, an Pfarrer i. R. Eichinger für alle Unterstützung und an die Eltern, die die Fahrdienste übernommen haben.

PfarrerIn Ines Weimann

Text und Bilder :
PfarrerIn Ines Weimann

Anmeldung zur Konfirmation 2021

**Der Informations- und Anmeldeabend für die Konfirmation 2021
ist am 5. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Kann mein Kind zum Konfirmandenunterricht gehen, ohne getauft zu sein?

Ja, Ihr Kind kann am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Wenn das Kind nicht getauft ist, so wird es in der Regel am Ende des Konfirmandenunterrichts getauft. Eine Bestätigung der Taufe, also die Konfirmation, ist dann nicht mehr notwendig, da das Kind schon selbst Ja zu der Taufe gesagt hat. In der Praxis wird das Kind dennoch oft vor der Konfirmation getauft.



Grafik: Pfeiffer

„Wunschlos glücklich“ Auf der Suche nach dem kleinen Glück

Bist du glücklich? – „Basd scho!“



Zum Frauenfrühstück trafen sich am Dienstag, den 5. Februar wieder zahlreiche Frauen aus der Region im Gemeindehaus in Uehlfeld.

Beim gemeinsamen Frühstück war Zeit Neuigkeiten auszutauschen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen, denn „mer siecht sich sonst ja allaweil ned“.

Wunschlos glücklich? – Auf der großen Suche nach dem kleinen Glück war das Thema des Vormittags! Kann man das Glück wissenschaftlich erforschen und messen? Was ist überhaupt Glück und wann ist man glücklich? Kann man dem Glück auf die Sprünge helfen? Gemeinsam mit Pfarrerin Weimann betraten die Frauen das große Feld der Glücksforschung und machten sich gemeinsam auf eine unterhaltsame, aber auch nachdenkliche Suche nach den Spuren des Glücks. Denn eines wurde ganz schnell deutlich: Fangen

oder fassen lässt sich das Glück



trotz aller Forschung und Ratgebern immer noch nicht. Aber finden kann man es doch immer wieder. Danke an das Frauenfrühstücksteam und die Gitarrengruppe, die für schön gedeckte Tische und die Musik gesorgt haben.



Text : Pfarrerin Ines Weimann

Bilder: Margitte Thoma

Neue Altardecke



Trotz sorgfältiger Behandlung und Pflege hinterlässt der Zahn der Zeit manchmal deutlich sichtbare und irreparable Spuren. So geschehen bei der handgearbeiteten Spitze einer unserer Altardecken. Arg zerrissen und brüchig war sie im Lauf der Zeit geworden. Aber dank des handarbeitlichen Geschickes

von Frau Tischer und Frau Kraft und dank der Initiative von Frau Haag zierte unsere Altardecke wieder eine schöne Spitze und macht sie dadurch zu etwas ganz Besonderem. Vielen Dank dafür!



Text: Pfarrerin Ines Weimann
Bilder: Karl Thoma

**Ach übrigens.....
.....in unserer Gemeinde
waren im letzten Jahr:**

7 Taufen

1 Trauung

18 Beerdigungen



Der Frühling

malt sein Bühnenbild
mit Himmelsblau
und Wolkenweiß.

Vorhang auf fürs
satte **Grün!**

Konfirmation

	Svenja Dörfler	Rohensaas
	Jonas Dreßler	Uehlfeld
	Julian Fischer	Rohensaas
	Timo Hoppert	Rohensaas
	Natalie Koop	Uehlfeld
	Emma Lauener	Tragelhöchstädt
	Maximilian Prechtel	Uehlfeld

ZUR KONFIRMATION

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.
 Wer mir nachfolgt,
 der wird nicht wandeln
 in der Finsternis,
 sondern wird das

Licht des Lebens

haben.



JOHANNES 8, 12



DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeiffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8

Jubelkonfirmation 2020

Sie haben 1945, 1955, 1960, 1970 oder 1995 in Uehlfeld konfirmiert?

Dann steht Ihr Konfirmationsjubiläum ins Haus.



Das Fest der Jubelkonfirmation bietet Anlass und Gelegenheit auf den Lebensweg zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen, die eigenen Entscheidungen, Zweifel, Enttäuschungen, Hoffnungen und Wünsche vor Gott zu bringen, das eigene Konfirmationsbekenntnis als Bekenntnis ihres Glaubens und Zugehörigkeit zu unserer Kirche erneut bewusst auszusprechen und den zukünftigen Lebensweg unter Gottes Segen zu stellen.

Wir feiern den Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation am Sonntag Jubilate, den 3. Mai 2020.

Wir werden die Jubilare und Jubilarinnen, deren Adressen uns zugänglich sind, bis Ende März noch persönlich mit allen weiteren Informationen einladen. Sollten Sie keine Post von uns erhalten haben, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt und geben uns Ihre Adresse durch, damit wir Ihnen die Einladung zukommen lassen können.

Sollten Sie in den genannten Jahrgängen auswärts konfirmiert haben und Ihnen der Weg in Ihre „Konfirmationsgemeinde“ nicht mehr möglich oder zu beschwerlich sein, dann laden wir Sie herzlich ein, Ihr Jubiläum hier in Uehlfeld zu begehen. Melden Sie sich bitte in diesem Fall im Pfarramt, damit wir Ihnen die Einladung mit den Informationen schicken und eine Gedenkurlaube für Sie vorbereiten können.

Als Gemeinde freuen wir uns darauf, diesen Festgottesdienst mit Ihnen zu feiern und wünschen Ihnen bis dahin Gottes Schutz und Geleit.

**Wir wünschen allen Jubilaren
einen gesegneten Konfirmationstag mit vielen guten
Begegnungen, Gesprächen und Erinnerungen.**

STICHWORT:**CHRISTI HIMMELFAHRT**

Biblische Grundlage des Festes ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsreich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt: „sky“ (profan) und „heaven“ (religiös).



Wir feiern den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt gemeinsam mit den Kirchengemeinden Dachsbach/Oberhöchstädt, Gerhardshofen, Guttenstetten, Münchsteinach und Baudenbach.

Der Ort und die Uhrzeit lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor und werden im Amtsblatt der Gemeinde veröffentlicht.

Aus dem Religionsunterricht: Collage zum 23. Psalm von Schülern und Schülerinnen der dritten Klassen.



Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.

Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“



Gottesdienste

März

01.03.2020 Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst KIGO im Gemeindehaus	
06.03.2020 Freitag	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Bonifatiuskirche Uehfeld	
08.03.2020 Reminiszenz	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst im Seniorenheim	
15.03.2020 Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	
22.03.2020 Lätare	9.30 Uhr	Gottesdienst	
29.03.2020 Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst Beginn der Sommerzeit	

April

04.04.2020 Samstag	16.00 Uhr	Beichtgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	
05.04.2020 Palmarum	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl KIGO im Gemeindehaus	 
09.04.2020 Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	

10.04.2020 Karfreitag	9.30 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl im Seniorenheim	
12.04.2020 Ostersonntag	5.30 Uhr 9.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl Festgottesdienst	
13.04.2020 Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	
19.04.2020 Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst	
26.04.2020 Misericordias Domini	9.30 Uhr	Gottesdienst	

Mai

03.05.2020 Jubilae	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl anl. der Jubelkonfirmation Kindergottesdienst		
10.05.2020 Kantate	9.30 Uhr	Gottesdienst		
17.05.2020 Rogate	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst im Seniorenheim		
21.05.2020 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden des unteren Aischgrundes Ort wird im Amtsblatt der Gemeinde bekannt gegeben!		
24.05.2020 Exaudi	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gänsmarktkerwa)		
31.05.2020 Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Festgottesdienst		

Juni

01.06.2020 Pfingstmontag	9.30 Uhr	Gottesdienst
07.06.2020 Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst
14.06.2020 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst
21.06.2020 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst im Seniorenheim
28.06.2020 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst

Tauftermine

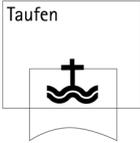


Sonntag, 08.03.2020	Reminiscere
Sonntag, 12.04.2020	Ostersonntag
Sonntag, 31.05.2020	Pfingstsonntag
Sonntag, 28.06.2020	3. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 19.07.2020	6. Sonntag nach Trinitatis

Die Taufen finden im Rahmen des jeweiligen Gottesdienstes statt.



Freud und Leid in unserer Gemeinde



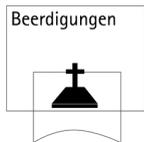
Durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut wurden:

01.12.2019
12.01.2020

Hannes Chris Kriete, Forchheim
Louis Gambel



Unseren Geburtstagsjubilaren und -jubilaren in den Monaten März bis Juni gratulieren wir herzlichst und wünschen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

08.11.2019	Hans Löscher	82 Jahre
11.11.2019	Hans Lechner	87 Jahre
29.11.2019	Gabriele Mechs	59 Jahre
17.12.2019	Anna Pelger	75 Jahre
09.01.2020	Friedrich Scheel	85 Jahre
10.01.2020	Magdalena Gollnast	87 Jahre
16.01.2020	Christianne Flory	69 Jahre
16.01.2020	Helmut Kümmel	84 Jahre
	am Dornhaldenfriedhof in Stuttgart	
23.01.2020	Andreas Fischer	90 Jahre
31.01.2020	Karl-Heinz Seese	83 Jahre

Grabsteinüberprüfung



Am 6. April um 10.00 Uhr findet die alljährliche Grabsteinprüfung durch die Firma
BSK Thorsten Köster statt.
Sollten sich an Ihrem Grabstein Beanstandungen finden, werden Sie informiert.

Ökumene

Sternsingeraktion



Gelungene „**Ökumenische Aktion**“ der katholischen Pfarrei
St. Bonifatius Uehlfeld, Dachsbach, Gerhardshofen!

Drei Tage waren wieder 17 Sternsingergruppen in 14 Ortschaften unterwegs und brachten das stolze Ergebnis von **7.595,83 €** zusammen.

Die gesammelten Spenden fließen in verschiedene Projekte
des Kindermissionswerkes Aachen
„**Frieden im Libanon und weltweit**“.

Herzlicher Dank an alle Sternsinger, Begleiter, Helfer und Spender.



**Weltgebetstag am 6. März in der
St. Bonifatiuskirche Uehlfeld
für die Gemeinden, Dachsbach, Gerhardshofen,
Oberhöchstädt und Uehlfeld**



Steh auf und geh!
Zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe
wird am 6. März um 19.00 Uhr in St.
Bonifatiuskirche in Uehlfeld
herzlich eingeladen.

Jugend-Kreuzweg



Icons – das sind kleine Symbole oder Piktogramme, die die Orientierung in den Social-Media-Welten erleichtern.

Ikonen – das sind gemalte Glaubensbekenntnisse, die bei der Begegnung mit Gott helfen.

Beim unserem diesjährigen ökumenischen Kreuzweg begegnen und verbinden sich beide.

„Icons“ ist eine Begegnung mit dem Antlitz Christi und der Frage nach der eigenen Beziehung zu Jesus Christus im täglichen Leben.

Die evangelischen Kirchengemeinden Dachsbach, Gerhardshofen, Schornweisach, Vestenbergsgreuth, Uehlfeld und die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius laden ganz herzlich zu diesem besonderen Glaubensweg für Jugendliche und Erwachsene in der Passionszeit ein.

Wir starten gemeinsam am Sonntag, den 8. März um 16 Uhr in der Kirche in Dachsbach mit einer Andacht, gehen dann gemeinsam entlang verschiedener Stationen nach Gerhardshofen. Dort beenden wir unseren Kreuzweg mit einer Andacht in der Kirche und einem kleinen geselligen Zusammensein.

Also SAVE THE DATE: Sonntag 8. März 2020 um 16 Uhr in der Kirche in Dachsbach.

ICH SPÜRE KRAFT FÜRS LEBEN

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.

Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon

einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

TINA WILLMS



Die Jugendabteilung des

Posaunenchores Uehlfeld informiert:

Nach den überaus positiven Erfahrungen unserer Jungbläsergruppen im letzten Jahr besteht ab dem kommenden Schuljahr 2020/2021 wieder die Möglichkeit, Unterricht bei dem erfahrenen, staatlich geprüften Musiklehrer Gerhard Grau in den Fächern Trompete, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Euphonium und Tuba in einer

Kleinen Gruppe zu erhalten.
Neugierig? Ausprobieren? Probestunde? Betreuung? Kosten? Fragen? Anruf genügt, wir freuen uns auf Dich! **Du bist uns wichtig!**

Chorleiter
Gerhard Grau
0176-83748859,

Obmann
Hans Meyer
Tel.: 1510

Nachwuchsbetreuer:
Karl Baum Tel.: 1222
Rudolf Weiß Tel.: 8130

Neues Angebot - Nadelspiel



Ich wollte schon lange mal stricken, häkeln, dazu neue Techniken ausprobieren.....basteln, Kaffee trinken und dabei nette, gleichgesinnte Leute treffen und kennenlernen. Wir wollen uns in geselliger Runde monatlich nachmittags und abends, vielleicht im Wechsel, im Gemeindezentrum am Pfarrhaus, in der Veit vom Berg Straße 8, treffen. Nähere Infos und Anmeldung für das erste Mal bei

Frau G. Henning, Uehlfeld, Tel.: 7136 oder
Frau M. Thoma, Uehlfeld Tel.: 1611.

Das erste Mal wollen wir uns am **12. Februar um 15.00 Uhr** treffen. Wir freuen uns auf gesellige Nachmittage und Abende mit Ihnen!

Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt der Gemeinde!

Herzliche Grüße
G. Henning u. M. Thoma

Frauenfrühstück

**Herzliche Einladung zum
Frauenfrühstück in
Rauschenberg
am
04.03.2020**

Das Thema lautet:
**„Meine Zeit steht in deinen
Händen“**

Referieren wird
**Schwester Rosemarie Bareiß aus
Puschendorf**



Frauenfrühstück

**Pfr. Johannes Kestler
aus Gerhardshofen**

spricht über:
**„Maria Magdalena – Apostelin der
Apostel“**

Mittwoch, 1. April 2020
von 09.00-11.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Gerhardshofen.

Es lädt ein:
Evangelische Kirchengemeinde Gerhardshofen

Falls Sie kleine Kinder mitbringen möchten, die Betreuung benötigen,
bitte vorher im Pfarramt anmelden!

**Herzliche Einladung zum
Frauenfrühstück in
Dachsbach
am
06. 05. 2020**

Das Thema lautet:
„Weil ich (mir) es wert bin.“

Referieren wird
**Frau Ursula Kugler
aus Heidenheim.**

**Herzliche Einladung
zum
Frauenfrühstück**



Evang. Gemeindehaus Uehlfeld

Mittwoch, 3. Juni 2020
9.00 Uhr

Thema:
**„Lebe leichter -
Lass los, was Dich beschwert!“**

Referentin:
Anna Scheuenstuhl, Neuhof/Zenn

Auf Ihren Besuch freut sich die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Uehlfeld
Andrea Launig, Manuela Rost, Tanja Thoma, Heidi Höfler, Brigitte Krauß

„Ich will dabei sein“

Da steht eine oder einer. Etwas abseits, gekrümmt, ausgebrannt und ruft – laut anklagend oder leise verzweifelt – „Ich will dabei sein“.

Na und? – denken die Gradlinigen sechs mit hochrotem Kopf – komm doch endlich, die wirtschaftliche Lage ist gut, es gibt genug offene Stellen – fang endlich an.

Fang endlich an! – Wenn das so einfach wäre für Menschen, die nicht so grad(linig), aufrecht, makellos sind wie die Gruppe auf der linken Hälfte. Krankheit, Kündigung, familiäre Probleme können Menschen ausbrennen, krümmen, ins Abseits stellen, aus der Bahn werfen. Oder erst gar nicht in die Bahn – ins Berufsleben – kommen lassen, weil in der Familie, in der Schule, in der Biografie alles nicht so lief, wie es hätte laufen sollen.

Die Gruppe dieser abseits Stehenden, der Ausgebrannten, der Gekrümmten ist nicht klein. Bei all den Meldungen über wirtschaftlichen Boom, über den Rückgang der Arbeitslosenzahlen und über Fachkräftemangel, fallen diese Menschen aus dem Blickfeld.

Trotzdem rufen sie „Ich will dabei sein“, denn dabei zu sein, Arbeit zu haben bedeutet Teilhabe.

„1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ ist für diese Menschen da. „1+1“ schafft Arbeitsplätze und ermöglicht so Teilhabe und gibt den Menschen nicht nur eine Verdienstmöglichkeit sondern auch Würde.

Mit Hilfe von „1+1“ konnte in einer Fürther Kirchengemeinde ein langzeitarbeitsloser Mann als Hausmeister und Mesner angestellt werden. „1+1“ unterstützt die Eingliederungshilfe der Diakonie Rosenheim für junge Erwachsene. Hier können Jugendliche eine Ausbildung als Maler und Lackierer machen.

In den letzten Jahren konnte die „Aktion 1+1“ mit Spenden und Verdoppelung der Spenden durch die Landeskirche über 9.000 Projekte unterstützen. Vielen Menschen konnte so Teilhabe am (Arbeits-) Leben ermöglicht werden.



Ich will dabei sein

Arbeit schafft Teilhabe

1+1 Mit Arbeitslosen teilen

kda „1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
Kirche + Arbeit
Spendenkonto: Evangelische Bank KG
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1 1plus1.kda-bayern.de

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu. (aktion1plus1@kda-bayern.de)

www.1plus1.kda-bayern.de

kda | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Kirche + Arbeit | der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

1+1
Mit
Arbeitslosen
teilen

Trauercafé

Für trauernde Menschen bietet ein Team des Evang. Luth. Dekanats jeweils am dritten Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr ein offenes Trauercafé im Evang. Gemeindezentrum Neustadt an der Aisch, Am Schlossgraben 1 an. Eingeladen sind Menschen in Trauer, es ist Raum und Zeit für Begegnen, Reden, Schweigen, Trauern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für eventuelle Rückfragen ist Pfrin. Brigitte Malik unter Tel. 09161/ 8823110 zu erreichen.

Das Trauercafé findet an folgenden Terminen statt:

19.01.2020	16.02.2020
15.03.2020	19.04.2020
17.05.2020	21.06.2020
19.07.2020	16.08.2020
20.09.2020	18.10.2020
15.11.2020	20.12.2020

Pilgerreise für Trauernde



Meinen Trauerweg finden

Pilgertage für Trauernde auf dem fränkisch - schwäbischen Jakobsweg von Uffenheim nach Crailsheim; 02. – 05.04.2020

*Schritt für Schritt lerne ich
weder die Leere, noch die Wut
festzuhalten.
Ich lasse meine Fragen, Zweifel,
Ängste zu -
sie sind kein Versagen.
In dieser Wüste - ohne Richtung
finde ich langsam Orientierung.*

*Ich hebe den Blick und ahne den
Weg. Petra Würth*

Spirituelle und persönliche Impulse, Schweigezeiten und abendliche Austauschrunden bieten den Rahmen unserer Pilgerreise.

Kosten: 150,-- € für Pilgerbegleitung und Organisation. Zuzüglich Kosten für Übernachtung und Verpflegung.

Pilgerbegleitung:
Pfr. i.R. Ernst Schwab,
Klinikseelsorger u. Gestalttherapeut
Maria Rummel,
Erwachsenenbildnerin u. qualifizierte
Pilgerbegleiterin

Weitere Infos:

Maria Rummel Tel. 09867 – 724

maria.rummel@bildung-evangelisch.com



Tag der Zukunft

Tag der „Zukunft“ für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im evang. luth. Dekanat Neustadt an der Aisch.

Wann: 16.05.2020 von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Markt Erlbach, mit Kinderbetreuung und Mittagessen (Bitte für den Tag online anmelden.

www.ev-jugend-neustadt.de)

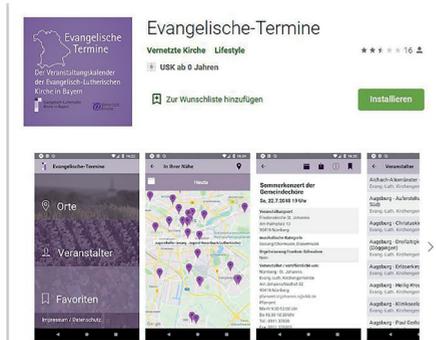
Wer: Eingeladen sind alle Interessierten, Jugendlichen, Familien, Kirchvorstände, Jugendvertreter, Haupt und Ehrenamtliche zu einem gemeinsamen Tag der „Zukunft“.

Wohin geht die Reise? Wie soll die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Zukunft aussehen? Was ist uns wichtig vor Ort? Wie sieht die Situation vor Ort aus? Wo besteht Handlungsbedarf? Was sind Wünsche und Perspektiven?

Kontakt und/oder Fragen an Sophia Lulla und Kevin Schmidt
Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend, Untere Schlossgasse 11,
91413 Neustadt/ Aisch, Telefon 09161 - 874081

Kennen Sie schon die kostenlose App für Evangelische Termine (in Bayern)?

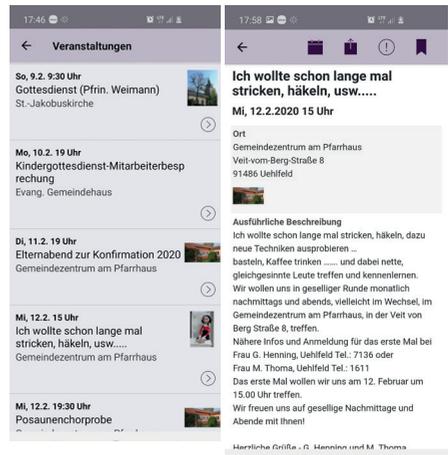
Wollen Sie immer up to date sein bei den Terminen unserer Kirchengemeinde? Dazu gibt es nun die App für Ihr Smartphone.



Einfach den Play Store (für Android) oder den App Store für iOS öffnen, evangelische Termine eingeben und installieren.



Dabei können Sie über eine Landkarte nach Veranstaltungen suchen oder gezielt über die Auswahl des Ortes. Hierbei lassen sich dann Kirchengemeinden als Favoriten definieren.



Außer einer Terminübersicht über aktuell anstehende Termine, erhalten Sie auch ausführlichere Informationen – sofern vorhanden - wenn Sie den entsprechenden Termin anklicken.

Sie können dann Termine, die Sie interessieren in Ihre eigene Terminkalender-App übertragen (dafür müssen diese vorher ausgewählt sein) und sich daran erinnern lassen oder auch Termine mit anderen teilen.

Probieren Sie es doch einfach mal aus.

Termine

Kindergottesdienst



Das Kigo-Team trifft sich an folgenden Tagen zur Besprechung:

23. März	um 19.00 Uhr	bei M. Thoma
20. April	um 19.00 Uhr	im Gemeindehaus
25. Mai	um 19.00 Uhr	im Gemeindehaus
22. Juni	um 19.00 Uhr	im Gemeindehaus

Wenn sonntags KIGO ist, weht die KIGO-Fahne!

Seniorenkreis



19. März	14.00 Uhr	im Gemeindezentrum
16. April	14.00 Uhr	im Gemeindezentrum
14. Mai	14.00 Uhr	im Gemeindezentrum
18. Juni	14.00 Uhr	im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum ist neben dem Pfarrhaus!

Herzliche Einladung an alle Senioren in der Gemeinde Uehlfeld. Wir treffen uns im evang. Gemeindezentrum zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nadelspiel



Wir wollen uns in geselliger Runde einmal monatlich nachmittags und abends im Wechsel, im Gemeindezentrum am Pfarrhaus, in der Veit vom Berg Straße 8, treffen.

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt der Gemeinde

Kirchenvorstand



10. März

19.00 Uhr

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

März

06. März 19.00 Uhr Weltgebetstag für die
 Kirchengemeinden Uehlfeld,
 Dachsbach, Gehardshofen und
 Oberhöchstädt in der
 St. Bonifatiuskirche Uehlfeld
08. März 16.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg Ev. Kirche Dachsbach
17. März 9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

April

04. April 16.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden
05. April 9.30 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst
12. April 5.30 Uhr Feier zur Osternacht

Mai

03. Mai 9.30 Uhr Festgottesdienst anl. der Jubelkonfirmation
21. Mai 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden
 des unteren Aischgrundes

Juni

03. Juni 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Wir laden ein: zum

Gottesdienst für

Groß und Klein

am 12.07.2020

um 10.00 Uhr in den Pfarrgarten

bei Regen in die St. Jakobuskirche

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

Das KIGO-Team mit Frau Pfarrerin I. Weimann






Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist. Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden. Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkeig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“

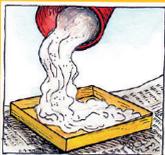


Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselantwortung: Die Blume mit den sieben runden Blütenblättern



Bestehende Gruppen unserer Gemeinde

Beerdigungsschor

Hanna Haag

Tel.: 1887

Frauenfrühstück



Andrea Launer

Tel.: 995991

Manuela Rost

Tel.: 1219

Treffen in Abwechslung mit den Gemeinden Gerhardshofen, Dachsbach und Rauschenberg, jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus.

Gitarrengruppe



Gerlinde Röder

Tel.: 7325

Treffen nach Vereinbarung
freitags 17.00 Uhr

Kindergottesdienst



Margitte Thoma

Tel.: 1611

KiGo findet statt: Jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus - außer in den Ferien

Nadelspiel



Gundi Henning

Tel.: 7136

Margitte Thoma

Tel.: 1611

Die Termine werden im Amtsblatt der Gemeinde bekannt gegeben.

Posaunenchor



Chorleiter: Gerhard Grau Tel.: 0176-83748859

Stellvertreter: Rudi Weiß Tel.: 8130

Obmann: Hans Meyer Tel.: 1510

Stellvertreterin: Angelika de Wendt Tel.: 994816

Jungbläserausbildung freitags 16.15 Uhr
im Gemeindezentrum

Proben immer mittwochs 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum

Seniorenkreis



Hanna Haag

Tel.: 1887

Jeden 3. Donnerstag im
Monat im Gemeindezentrum

Weitere Ansprechpartner in der Gemeinde



Kirchlich Allgemeine Sozialberatung in Uehlfeld (KASA)
Offene Sprechstunden:
Donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Uehlfeld, Veit vom Berg Str. 8, Gemeindezentrum
Terminvereinbarung und Hausbesuch möglich.

Karin Bruder (Dipl.-Sozialpädagogin FH)

Mobil: 0160-96638607

E-Mail: bruder@dw-nea.de



Vertrauensleute
des KV:

Petra Thomas, Uehlfeld
Sabine Voigt, Rohensaas

Tel.: 1796
Tel.: 994174



Organist:

Gerhard Kress

Tel.: 322

Mesner- und
Hausmeisterdienst:

Elke u. Armin Döller

Tel.: 994094

Pfarramt

PfarrerIn

Ines Weimann

Tel.: 231

Pfarramtssekretärin

Beate Kaiser
Mittwoch und Freitag
13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Tel.: 231

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt;
Veit-vom-Berg-Str. 8, 91486 Uehlfeld
V.i.S.d.P.

Tel.: 09163/231, Fax: 09163/996871

Mail: pfarramt.uehlfeld@elkb.de

homepage: www.pfarramt-uehlfeld.de

Redaktion: Pfarrerin Ines Weimann
Anschrift siehe oben

Layout: Margitte u. Karl Thoma

Auflage: 1.250 Exemplare

Druck: Druckerei Oesingen

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich
Über Gaben zur Deckung der Kosten
würden wir uns freuen.

Spendenkonto:

Sparkasse Neustadt/A
DE 89762510200000510479

BIC BYLADEM 1 NEA

Stichwort Gemeindebrief